



nö kulturnotenpunkt  
wiener neustadt

stadt  
galerie  
WIENER NEUSTADT

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



wir laden herzlichst  
ausstellungseröffnung in die  
**wiener neustädter stadtgalerie**  
herzog leopold straße 21

**HANS SISA**

„an die zeit gefesselt“

**am mo. 11. juli, 18.00 uhr**

durch bürgermeister labg. mag. klaus schneeberger

dauer: bis 16. september 2022

öffnungszeiten: dienstag bis freitag 16–18 uhr; samstag: 10–13 uhr

der katalog der wn-stadtgalerie, des nö kulturforums und des kunstforums leoben liegt auf

wir ersuchen um die einhaltung der geltenden coronaregel



Hans Sisa, geb. 1948; studierte am Mozarteum Salzburg, Abschluss als Mag. art.. Er ist als Sänger, Maler, Kostüm- und Bühnenbildner sowie als Gestalter audiovisueller und multimedialer Events international anerkannt. Er beschickte mehr als 87 internationale und nationale Einzelausstellungen sowie 29 Gruppenausstellungen. Neben österreichischen Ausstellungen Präsentationen in Bologna: Galleria 9 Colonne Spe; Mailand: Fondazione D'Arts; Shanghai: Kunstmesse Shanghai Art; Oggersheim (D): Kunsthaus; Innsbruck: „Art Innsbruck“; Baden-Baden (D): „artists for freedom“; Stuttgart (D): Kunstmesse Stuttgart; Kiew (Ukraine): „Contemporary Art Center M 17; Batumi (Georgien): Lepi State Museum of Art; Tabor (Tschechien): Hussitenmuseum; Homburg a.d. Saar (D): im Historischen Schwedenhof, galerie im beck. Weiters ist er der 1997, 2000, 2008, 2009, 2013 der Initiator der „Internationalen Malerfeste“ auf Burg Reichenstein (OÖ).

Auszeichnungen: Silbernes Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung; Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Paudorf.

Unzählige Publikationen und zwei umfangreiche Monographien: 2018, Hans Sisa, „Empfindung und Ausdruck“, 2018; Hans Sisa, „Dämonie und Poesie“, 2008, erschienen im Verlag der Provinz, Herausgeber: Art Larson

„Ungeschminkt legt er Verderben, Apokalypse, Krieg und Zerstörung dar, lässt jedoch hinter dem Grauen und Leiden Platz für Erlösung, für Licht und für die Überwindung dieses Tals der Tränen...“

Zitat: Österreichisches Kulturforum Kiew, 2014

[www.hanssisa.com](http://www.hanssisa.com)